



diegems.de

GEMS

► SEPTEMBER 2026



VATERLAND

IM GEMS KINO

KINO • MUSIK • GALERIE • THEATER • KABARETT



„Meine Herren – Sie hatten bereits meine *Neugier* geweckt. Jetzt haben Sie meine *Aufmerksamkeit*.“ —

Christoph Waltz, Django Unchained

Wir freuen uns auf viele großartige
Kino-Erlebnisse in und mit der GEMS 2026.



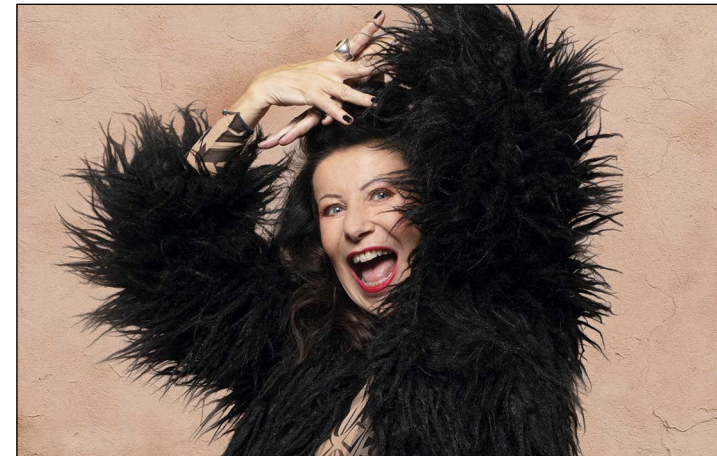
Sa. 12.09., 22.00 Uhr
GEMS DISCO
mit DJ Heico
EP.: € 7.00



Do. 26.11., 19.30 Uhr
in Kooperation mit der
AIDS Hilfe Konstanz



GEMS PROGRAMMVORSCHAU:



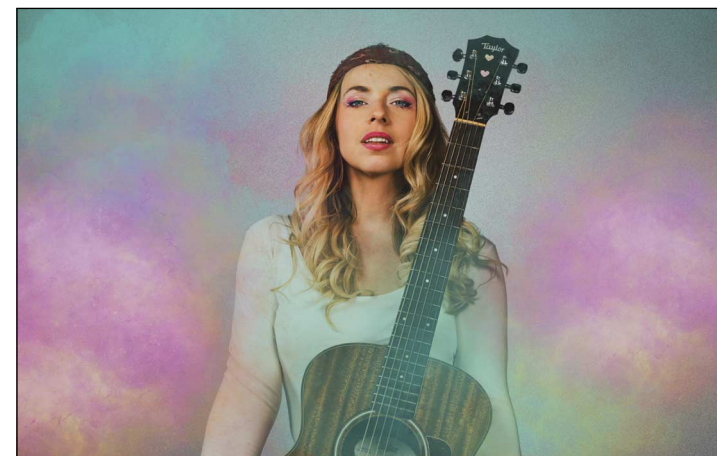
PATRIZIA MORESCO
Außer Kontrolle – Wer ist hier verrückt?

16.10.2026



MICHL MÜLLER
Limbo of Life

22.10.2026



MISS ALLIE
Paradiesvogel Tour

24.10.2026



www.facebook.com/gems.singen



www.instagram.com/gemssingen/



www.instagram.com/gemsfoedererein/

Kulturzentrum GEMS Mühlenstr. 13 | 78224 Singen
Telefon 07731 | 67578 **Fax** 07731 | 65528
Internet www.diegems.de
eMail info@diegems.de

Kassenöffnung

Veranstaltungen 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
Kino 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Vorverkauf

Singen Buchhandlung Lesefutter, Hadwigstrasse 4;
Touristinfo Marktpassage
Rottweil Schwarzwälder Bote, Friedrichsplatz 11/13
Rielasingen Bücherstube, Niedergasse 6
Radolfzell Touristinfo Radolfzell, Seestr. 30;
Südkurier, Schützenstr. 12
Konstanz Marketing und Tourismus Konstanz,
Bahnhofplatz 43, 78462 Konstanz
Stockach Südkurier, Hauptstr. 16
Tuttlingen Hutter Reiseservice GmbH, Stockacher
Straße 24; Ticketbox, Königstr. 13
Villingen-Schwenningen Touristinfo &
TicketService, Rietgasse 2; Schwarzwälder Bote
Villingen, Benediktinerweg 11
Engen Buchhandlung am Markt, Marktplatz 2
Weitere VVK-Stellen: www.reservix.de/vorverkaufsstellen

Telefonische Kartenreservierung
rund um die Uhr 07731 | 66557

Öffnungszeiten der Vorverkaufsstelle im
GEMS-Foyer Di. - Do. | 11.00 – 15.00 Uhr

Impressum

Monatliches Programmheft des Kulturzentrum GEMS,
Mühlenstr. 13, 78224 Singen
Tel. 07731/67578 + 63166, Fax 07731/65528
eMail: info@diegems.de
Redaktion: Gabriele Bauer, Kami Manns,
Ralf Zimmermann, Melanie Patzke,
Anzeigenverwaltung: Kulturzentrum GEMS e.V.
Layout: Ralf Zimmermann
Erscheint zum 20. des Vormonats
Auflage: 4.000
Druckerei: Hartmann Druck, 78247 Hilzingen
Bezug per Post: 1 Jahr für € 20.00,
Kulturzentrum GEMS, IBAN DE42692500350003010535
Das Kulturzentrum GEMS ist eine von der
Stadt Singen und dem Land Baden-
Württemberg geförderte Einrichtung.
Dieses Programmheft ist auf chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt.

► KONZERT IM STUDIO

ALJOSHA KONTER

»Liebemacher-Pop«



Natürlich könnte man über ALJOSHA KONTER sagen, dass er schon fast 1000 Konzerte gespielt hat. Dass er einige Male im deutschen Fernsehen zu sehen war und auch hin und wieder im Radio zu hören ist. Man könnte auch hinzufügen, dass er einen Titelsong für einen deutschen Film geschrieben hat und seine Stimme einer Werbekampagne lieh. Sicherlich könnte man auch extra erwähnen, dass er eine Einladung zu „The Voice of Germany“ ausgeschlagen hat – weil Casting-Shows so gar nicht zu ihm passen. Doch all das würde dem sympathischen Wahl-Stuttgarter vermutlich eher unangenehm sein. Denn wirklich wichtig ist ihm etwas ganz anderes: Mit seiner Gitarre auf einer Bühne stehen, ganz nah am Publikum – und das in waschechter Liedermacher-Manier. Seine Musik nennt er augenzwinkernd „Liebemacher-Pop“ – schelmisch, ehrlich, charmant, energievoll und mit einer ordentlichen Prise Humor.

► A CAPPELLA

ROCK4

»The Music of Queen: A night at the Opera, 50th Anniversary«



50 Jahre Bohemian Rhapsody. 50 Jahre A night at the Opera, das facettenreiche Meisterwerk von Queen und eines der berühmtesten Alben aller Zeiten. Rock4 zelebriert diesen Meilenstein der Musikgeschichte auf grandiose Art und Weise, mit der Stimme als einzigem Instrument.

In den letzten Jahren entwickelte sich Rock4 zu einer Vokal-Rockband: Mit einem tiefen Bass und einem Perkussionisten von Weltklasse, einem beeindruckenden Leadsänger und einem großartigen, klassischen Tenor.

Stimmkünstler von höchstem Niveau, die das Publikum in die kraftvollen Queen-Songs mitnehmen mit ihren vielfältigen Musikstilen, reichen Harmonien und subtilen, emotionalen Interpretationen.

Von Love Of My Life bis Death On Two Legs und von You're My Best Friend bis The Prophet's Song; alle Songs des Albums werden gesungen und natürlich bildet der Klassiker unter den Klassikern den krönenden Abschluss, die Bohemian Rhapsody.

Eine Reihe anderer bekannter Hits, darunter Killer Queen, Innuendo, You Don't Fool Me und Who Wants To Live Forever runden den Abend harmonisch ab.

Das Unmögliche wahr werden lassen - Rock4 nimmt diese Herausforderung an und bietet einen einzigartigen Abend mit dem ultimativen Queen-Erlebnis: Die Aufführung des Albums A Night At The Opera.

**Fr. 25.09.
20.00 Uhr**

AK.: € 30.00 | VVK.: € 29.00 | Erm. & FörVer.: ~ 24.50
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **18.09.2026**

► THEATRALISCHES KABARETT NOIR

GERD DUDENHÖFFER

»DOD – Das Leben ist das Ende«



GERD DUDENHÖFFER als Heinz Becker

Friedhofsglocken. Sonor. Düster. Plötzlich kaltweißes Licht. Heinz Becker kommt nach Hause, von der Beerdigung in die Küche. In seinem schwarzen Anzug; 5 Callas in der Hand: „Die hann ich vergesst, ins Grab zu schmeißen.“ Stattdessen liegen die nun auf dem Küchentisch. Was will man machen!?

„Willsche noch'n Bier?“ Obligat-liebenswerte Frage – im früheren Leben.

Ab jetzt muss er selbst entscheiden. Vertraute Routine? Weggebrochen. Nichts ist mehr, wie's war. Sein Alltag – kolliert. Dazu diese Trauer. Kummervolle Nachdenklichkeit. Diese unbeholfene Ratlosigkeit. Und langsam beginnt er zu sinnieren, zu reflektieren, zu verarbeiten ...

Seit über 30 Jahren spielt GERD DUDENHÖFFER, das sensibiliert-gespitzte Ohr unmittelbar auf bürgerliche Befindlichkeiten ausgerichtet, seine realsatirische, grotesk-authentische Kunstfigur als personifizierte Karikatur des bornierten, universellen Menschen wie du und ich, den Otto Normalverbraucher, den er pointiert entlarvt, mit perfektem Timing, sparsam gesetzter Mimik, bar jeder political correctness, immer natürlich mit herzhaftem, oft unfreiwilligem, weil „Heinz-typischem“ Witz.

DOD – theatrales „Kabarett noir“, stringent inszeniert, schwarz-weiß, hell-dunkel, geschickt die Balance während zwischen Tragik und Komik. Tragikomisch eben. Denn Heinz ist Heinz. ‚Todsicher‘.

**Sa. 26.09.
20.00 Uhr**

Einheitspreis: € 41.10
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **19.09.2026**

► COMEDY

TAUSCHRAUSCH

»Impro-Comedy«



Die Stars der Comedy Stube und des Tübinger Improvisationsdauerbrenners Theatersport kommen nach Singen. HELGE THUN, MIRJAM WOGGON und JAKOB NACKEN haben ein Impro-Comedy Format entwickelt, dass es nur in Stuttgart, Reutlingen, Herrenberg und Singen zu sehen gibt!

Bringen Sie Dinge mit, die Sie schon lange loswerden wollten und staunen Sie, was daraus für abenteuerliche Szenen, Sketche und Lieder aus dem Stegreif entstehen:

Der alte Reiseführer aus Südtirol als Musical? Die aussortierte CD von Pur im Mittelpunkt einer Mordermittlung? Die hässliche Krawatte vom letzten Geburtstag als Freestyle Rap? Das weiß niemand vorher! Am wenigsten die drei Akteure selbst. Jeder Abend ist anders, aber immer urkomisch und am Rande der Genialität.

Und hinterher können Sie Ihren ganzen Schrott auch gerne untereinander tauschen! Das ist besser als Flohmarkt und lustiger als eBay.

**So. 27.09.
19.30 Uhr**

AK.: € 27.50 | VVK.: € 25.50 | Erm. & FörVer.: € 17.50
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **20.09.2026**

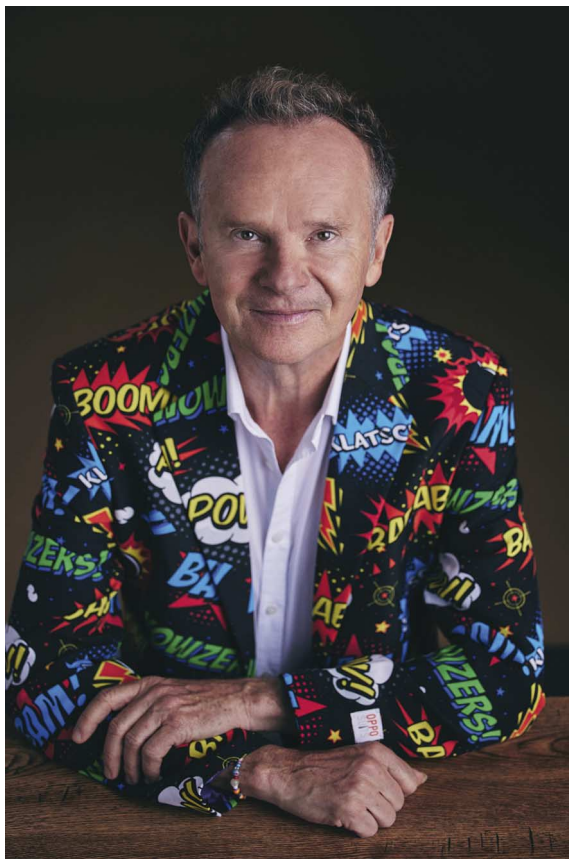
**So. 20.09.
19.30 Uhr**

AK.: € 18.00 | VVK.: € 16.00 | Erm.: € 12.00
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **13.09.2026**

► **MUSIKKABARETT IN DER STADTHALLE**

WILLY ASTOR

»Reimart und Lachkunde –
Prädikat wortvoll«



Das neue Programm von WILLY ASTOR!

In einer Welt in der kaum mehr was easy ist in Brindisi und nix mehr im Lack am Skagerak, sich das Universum über und unter uns auch nicht mehr an die Regeln hält, kommt Musikkomödiant WILLY ASTOR mit neuen Ideen aus seinem Einfallsreich.

Als Wolfgang Amadeus Notarzt rettet er nicht nur manchen Abend, sondern lässt im besten Fall so manchen Kummer des Alltags vergessen. Also warum unterm Rollkragen Groll tragen!?

FATİH ÇEVİKKOLLU

»KI – Kritische Intelligenz«



Ein Kabarettabend, der den Nerv unserer Zeit trifft!

Am **Samstag, 26. September 2026** ist der Kabarettist FATİH ÇEVİKKOLLU mit seinem neuen Programm »KI-Kritische Intelligenz« um **19.00 Uhr** in der **Basilika** in Singen (Schlachthausstr. 9) zu Gast.

FATİH ÇEVİKKOLLU ist ein deutscher Theater-, Film- und Fernsehschauspieler und Kabarettist.

Die digitale Revolution ist in vollem Gange – doch wohin führt sie uns? In seinem brandneuen Programm »KI-Kritische Intelligenz« nimmt FATİH ÇEVİKKOLLU die Herausforderungen der digitalen Welt ins Visier: Fake-News, Social Media, die Omnipräsens von Algorithmen und die schleichende Veränderung unserer Gesellschaft. Mit messerscharfem Humor und schonungsloser Analyse blickt FATİH auf die Grenzen von künstlicher Intelligenz und fragt: Wo bleibt der Mensch in dieser digitalen Dauerschleife? Zwischen Likes und Followern, Deepfakes und digitalem Dauerrauschen deckt er die Absurditäten unserer hypervernetzten Welt auf – immer kritisch, immer humorvoll, immer nah am Puls der Zeit.

Dieser Text wurde von einem Menschen geschrieben. Der Abend findet im Rahmen des Vielfaltfestes statt und wird im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Veranstalter ist die Singener Kriminalprävention (SKP)!

Infos: 07731/85-544, skp@singen.de

www.gemeinsamzukunftleben.de

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über eine Spende!



Gefördert von
Bundesministerium
für Bildung, Familie,
Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie *leben!*



GEWISSAM ZUKUNFT LEBEN



► **KONZERT**

JULIA HÜLSMANN OKTETT



**ANDROMEDA MEGA
EXPRESS ORCHESTRA**



Julia Hülsmann: *Piano*

Eva Kruse: *Bass*

Eva Klesse: *Drums*

Héloïse Lefebvre: *Violine*

Susanne Paul: *Violoncello*

Aline Frazao/Live Maria Roggen/Michael Schiefel: *3 x Stimme*

Ob im Trio, mit ihrem Quartett, im Duo mit Christopher Dell, solo oder in verschiedenen Großformationen: Seit mehr als zwei Dekaden gehört die Pianistin JULIA HÜLSMANN zu den vielseitigsten, renommiertesten Jazzkünstlerinnen des Landes. Ihre Affinität zur Stimme und zum Gesang hat sich früh gezeigt, wie Kollaborationen mit Rebekka Bakken, Roger Cicero und Theo Blackmann belegen. Und doch entfaltet sich mit dem JULIA HÜLSMANN Oktett eine ganz neue Facette der inzwischen 57-jährigen Pianistin und Komponistin. Erstens generiert sie in der Instrumentierung mit EVA KRUSE am Bass und EVA KLESSE am Schlagzeug sowie mit der Geigerin HÉLOÏSE LEFEBVRE und der Cellistin SUSANNE PAUL Schnittmengen aus den Strukturen des klassischen Piano-Trios und des Jazz-Klavier-Trios. Zudem hat sie mit der Norwegerin LIVE MARIE ROGGEN, der Angolanerin ALINE FRAZAO und dem Deutschen MICHAEL SCHIEFEL außergewöhnliche Stimmen versammelt. Die steuern mit „Moonfish Dance“ (ROGGEN), „Hora Azul“ (FRAZAO) und „Iskele“ (SCHIEFEL) nicht nur hinreißende Signatur-Tracks bei, sondern wirken in manchen Arrangements von HÜLSMANN auch zusammen. Unfassbar gut auch Schiefels Interpretation von Ani DiFranco's „Up, Up, Up, Up, Up, Up“ und HÜLSMANN'S „You Come Back“ (Text von Margaret Atwood). Nicht nur bei ROGGEN'S „Felicia's Song“ liegt hier eine Ahnung von Carla Bley's Geniestreich-Debüt „Escalator over the Hill“ in der Luft. HÜLSMANN'S pianistische Lyrik ist dann oftmals nur das berühmte Sahnehäubchen obendrauf. Das Magazin Jazzthetik vergab 5 Sterne für ihre CD „While I was away“ (ECM).



12 Musiker*innen Orchester

Daniek Glatzel: *Leitung & Komposition & Arrangement*

Das ANDROMEDA MEGA EXPRESS ORCHESTRA wurde 2006 in Berlin gegründet und gilt mittlerweile als eines der unverkennbarsten und eigenwilligsten Großensembles. Nach vier gefeierten Alben, über 250 Konzerten in 25 Ländern auf vier Kontinenten, ist es derzeit eine zwölfköpfige Gruppe: 1 x Sax, 3 x Flöten, 2 x Vibraphon, 1 x Synth., 2 x Gitarren, 1 x Harfe, 1 x Bass und 1x Drums. Vorwiegend werden Kompositionen des Gründers DANIEL GLATZEL, die stets musikalische Grenzen überwinden und erweitern, gespielt. AMEO schöpft aus einem bunten Spektrum von Jazz, traditionellen Musikstilen aus aller Welt, Avantgarde, Independent und Electronica – klingt aber so, als ob es in ein völlig eigenes Sub-Genre gehört. „Some of the most detailed jazz-writing you're likely to find“ meinte das BBC Radio. 2023 eröffnete das Ensemble das Festivalprogramm der Jazzahead-Messe und wurde als eines der spektakulärsten Konzerte dieser Messe gefeiert. Im Jahr 2021 wurde es als erster Preisträger des Deutschen Jazzpreises für „große Ensembles“ überhaupt ernannt und 2024 erneut als „Ensemble des Jahres“. Im Jahr 2025 schließlich erhielt es wieder den Deutschen Jazzpreis, diesmal als „Live-Act des Jahres“. Hier nun einige Pressezitate: „Kein anderes Ensemble der Welt klingt wie sie.“ (Süddeutsche Zeitung) „Wie ein musikalisches Schlaraffenland, man kommt aus dem Staunen nicht heraus.“ (Bayerischer Rundfunk) „Auch wenn sich das Ensemble nun häufiger einer elektronischen Ästhetik annähert, dadurch bisweilen flächiger denn je klingt, bewahrt es seine geradezu magische Intensität und Tiefe. Mit dem aktuellen Repertoire untermauert das AMEO seine Ausnahmeposition zwischen den Stilen.“ (FAZ) Endlich ist es dem JAZZ CLUB Singen gelungen, dieses Ensemble nach Singen zu holen. Man darf sehr gespannt sein!

**Mi. 30.09.
20.00 Uhr**

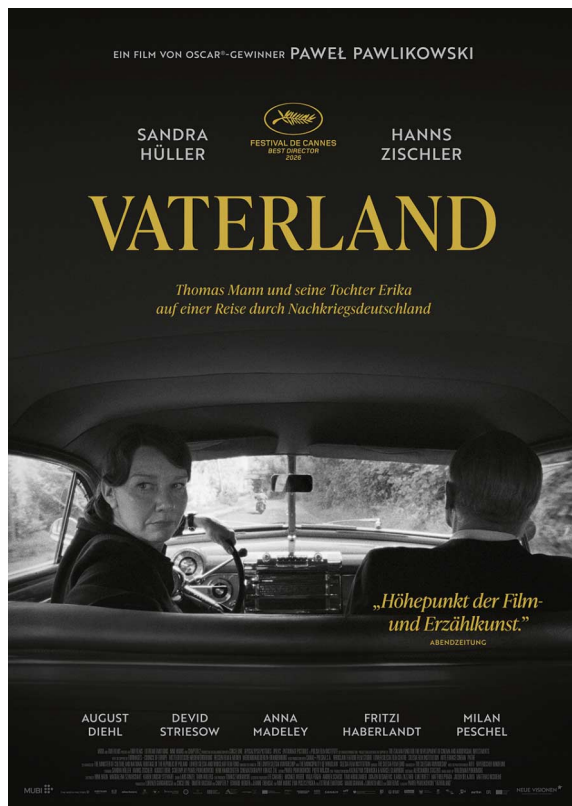
AK.: Kat. 1: € 41.00 | Kat. 2: € 39.00 | Kat. 3: € 37.00 | Kat. 4: € 35.30
VVK.: Kat. 1: € 39.30 | Kat. 2: € 37.30 | Kat. 3: € 35.30 | Kat. 4: € 33.30
(Preise außerhalb der Geis und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **23.09.2026**

**Fr. 11.09.
20.30 Uhr**

AK.: € 25.00 | VVK.: € 24.00 | Mitgl.: € 22.00
Schüler/Studenten: € 10.00
Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de

**Mi. 23.09.
20.30 Uhr**

AK.: € 26.00 | VVK.: € 25.00 | Mitgl.: € 23.00
Schüler/Studenten: € 10.00
Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de



Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs begeben sich Literaturnobelpreisträger Thomas Mann und seine Tochter, die Schauspielerin, Autorin und Kabarettistin Erika, auf eine Reise durch ein Deutschland in Trümmern – von Frankfurt in der amerikanischen Besatzungszone bis ins sowjetisch kontrollierte Weimar. Zum Goethe-Jubiläum wünscht man sich auf beiden Seiten der innerdeutschen Grenze Worte des Trostes, der Zustimmung und der Vergebung vom größten aller Erzähler. Zwischen euphorischen Wagner-Erben und literarisch versierten Generälen wird Deutschlands wichtigster Schriftsteller hofiert und manchmal auch beschimpft, während das Drama seiner eigenen Familie leise eskaliert. Es ist das erste Mal seit dem Krieg, dass Thomas Mann in sein Heimatland zurückkehrt, aus dem er einst ins Exil geflohen war. Eine Reise in die verwundete deutsche Seele, die heilen soll – sie wird für Erika und den Zauberer, wie seine Kinder Thomas Mann oft nannten, zu einer Reise ins Innerste. Paweł Pawlikowski erzählt in überragenden Kinobildern eine große deutsche Familiengeschichte im Tumult der Nachkriegszeit. Mit zarter Unerbittlichkeit überblendet VATERLAND den Nullpunkt der deutschen Geschichte mit dem Finale einer Familiensaga. Eine intensive filmische Erfahrung, getragen von einem überragenden Ensemble.

**Do. 03.09., Fr. 04.09., Sa. 05.09., So. 06.09.,
Di. 08.09., Mi. 09.09., 20.00 Uhr**

(FATHERLAND) P/D/I/F 2026; Regie: Paweł Pawlikowski; mit Hanns Zischler, Sandra Hüller, August Diehl, Devid Striesow, Fritzi Haberlandt, Joachim Meyerhoff u.a.; FSK: 0 (Dekriptoren: keine); Länge: 82 Min.; Dolby Digital | EP: € 9,00



Fanny und Tom sind seit über 20 Jahren glücklich verheiratet. Tom, ein Ingenieur mit Perfektionismus-Passion, tüftelt am liebsten an Erfindungen. Doch weder seine im Dunkeln leuchtenden Hausschuhe noch das Kreditkartenglücksrad haben es zum Prototypen geschafft. Die Familienkasse ist leer, das Haus samt geliebter Werkstatt soll verkauft werden. Es könnte insgesamt besser laufen, als ihm eines Tages Fanny ein Geheimnis anvertraut: sie hatte noch nie in ihrem Leben einen Orgasmus. Inspiriert von ihrer extrem engagierten Sexualtherapeutin will sie das nun dringend ändern und entsprechend ins Training einsteigen. Tom ist schockiert, doch was folgt, ist keine Krise, sondern ein Pakt. Der Ingenieur nimmt die Sache selbstverständlich persönlich – und wörtlich. Er will ein Gerät entwickeln, das die weibliche Lust zelebriert. Doch dafür braucht er seine Frau, die die Richtung vorgibt. Was als absurde Idee beginnt, wird zu einer abenteuerlichen Expedition zweier Komplizen im Auftrag der Libido: Fanny und Tom forschen, lachen, scheitern, streiten, flüchten vor der Polizei, klauen ihrer Tochter den gesamten Drogenvorrat und entdecken einander und ihre Liebe völlig neu. Gemeinsam entwickeln sie ein Objekt, das Geschichte schreiben wird. Zwanzig Jahre Ehe, eine Liebe, die trägt – und ein Geheimnis, das alles verändert. Nach einer wahren Geschichte legt die Regisseurin Reem Kherici, einen Komödienkracher hin, dem ein echter Coup gelingt.

**Do. 10.09., Sa. 12.09., Di. 15.09., Mi. 16.09.,
20.00 Uhr**

(PLAISIR LE PLAISIR) F 2026; Regie: Reem Kherici; mit Alexandra Lamy, François Cluzet, Reem Kherici, Delphine Baril u.a.; FSK: 12 (Deskriptoren: Drogenkonsum, Sexualität); Länge: 90 Min.; Dolby Digital | EP: € 9,00



Im Venedig des 18. Jahrhunderts wächst die talentierte Violinistin Cecilia im Ospedale della Pietà auf – einem Heim für verwaiste Mädchen, das die dort lebenden Kinder in das Studium der Musik einführt und dessen Orchester weltweit angesehen ist. Bei ihren Auftritten für wohlhabende Gönner bleibt Cecilia stets hinter einer Maske verborgen: Sie soll nicht als eigenständige Person gesehen werden. Doch mit der Ankunft eines neuen Lehrers bekommt sie erstmals die Chance, der Enge ihres bisherigen Lebens und der Aussicht einer arrangierten Ehe zu entkommen. Antonio Vivaldi, der neue Leiter des Orchesters, ermutigt sie, ihren eigenen Weg zu gehen. Vorbei an den strengen gesellschaftlichen Regeln und mit der befreienden Kraft der Musik kämpft Cecilia um ihr Schicksal und ein Leben jenseits vorgezeichneter Rollen. VIVALDI UND ICH erzählt eine wundervolle Geschichte weiblicher Selbstbestimmung, eingebettet in die atmosphärische Kulisse des barocken Venedigs und getragen von der Musik Antonio Vivaldis – dem Schöpfer der Vier Jahreszeiten. Der preisgekrönte Theater- und Opernregisseur Damiano Michieletto verwebt in seinem Spielfilmdebüt die Biografie des weltberühmten Komponisten mit dem Schicksal einer jungen Waise, die in der Musik die Inspiration findet, ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen. Dabei stellt der gefeierte Opernregisseur unter Beweis, dass er die Magie von Vivaldis Musik auch auf der großen Leinwand zur vollen Wirkung bringen kann.

Do. 17.09., Fr. 18.09., Sa. 19.09., 20.00 Uhr

(PRIMAVERA) I/F 2025; Regie: Damiano Michieletto; mit Tecla Insolia, Fabrizia Sacchi, Andrea Pennacchi, u.a.; FSK: 12 (Deskriptoren: Gewalt, Sexualität, Bedrohung); Länge: 111 Min.; Dolby Digital; Länge: 111 Min.; Dolby Digital | EP: € 9,00



KATHI WOLF Psycho Royale
08.11.26



MARTINA SCHWARZMANN macht was sie will
14.11.26



Alle Texte von Weitwinkel e.V. | ► Alle Filme i.d. Regel mit einer Einführung & Trailern

Eintritt Weitwinkel-Kino €: 5,00 / 3,00 Mitglieder | WW-Kinderkino €: 1,50 Kinder / 3,00 Erwachsene

OmlU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln | DF= Deutsche Fassung | OF= Originalfassung

Weitwinkel sucht an Film & Kino interessierte Menschen, um Filmkultur in Singen zu gestalten!

„Andere Filme anders zeigen!“- Werden Sie Weitwinkel-Mitglied | Kontakt: weitwinkel-kino@web.de

Karten zum WW-Kino nur an der Kasse vor der jew. Veranstaltung. Keine Reservierung. Barzahlung.

• Karten zum WW-Kino derzeit nur an der Tages- (Matinee / Kinderkino) bzw. der Abendkasse vor der Veranstaltung. Keine Reservierungen. Nur Barzahlung. •

CINEAST*INNEN DES WELTKINOS #30: GIANFRANCO ROSI (ITALIEN)

Spezialpreis der Jury - IFF Venedig 2025 (Wettbewerb)

Vergangenheit und Gegenwart, Fleisch und Asche, das Unermessliche und das Winzige erkundet der neueste Film des Meisterdokumentaristen Gianfranco Rosi (Seefeuer, Das andere Rom) erkundet in seinem neuen Werk den Alltag der Menschen in Neapel und der Region, einer Stadt, die permanent im Schatten des Vesuvs lebt. Unter der ständigen Bedrohung eines Ausbruchs geht das Leben unaufhörlich weiter. Der in Schwarzweiß gestaltete Film fokussiert auf ungewöhnliche Facetten wie etwa die Arbeit in einer Notrufzentrale der Feuerwehr, die Hausaufgabenbetreuung von Schulkindern durch einen alten Mann in einem Antiquariat – während die Erbe leise vibriert - oder zwei syrische Seemänner, deren Schiff im Hafen Torre Annunziata von Neapel Getreide aus der Ukraine anliefern und die auf die Rückfahrt ins kriegsgebeutelte Odessa warten. Die Vergangenheit der antiken Lebenswelt von Pompeji, die 79 n. Chr. durch einen verheerenden Vulkanausbruch verschüttet wurde, schillert dabei immer wieder in die Gegenwarts-Ausschnitte: (Japanische) Archäologen spüren dieser Vergangenheit mit Ausgrabungen bei der Villa Augustea nach, Touristen besichtigten ihre Zeugnisse und Tunnel in der Region, die Polizei und Staatsanwaltschaft untersuchen, zeugen von ihrem Ausverkauf durch Grabräuber. Das Land am Golf von Neapel ist eine gewaltige Zeit-Maschine... [nach: Produktion/IFF Venedig/filmdienst]

Gianfranco Rosi (*1964, Asmara) zählt zu den renommiertesten wie eigenwilligsten Dokumentarfilmern des Gegenwartskinos. Für SACRO GRA/ DAS ANDERE ROM erhielt er 2013 als erster Dokumentarfilmer den #Goldenen Löwen# beim IFF in Venedig, für FUOCOAMARE/ SEEFEUER(2016) wurde er bei der Berlinale mit dem Goldenen Bären ausgezeichnet (den er den BewohnerInnen von Lampedusa widmete). POMPEJI: UNTER DEN WOLKEN erhielt 2025 im Wettbewerb der IFF Venedig den Spezialpreis der Jury. Konsequenter verzichtet er in seinen Filmen auf Interviews Kommentare und erklärende Dramaturgie, sieht sich beim Filmen mehr auf einer Reise, sucht die Begegnung und das Narrative in der Realität selbst. Drei Jahre verbrachte er filmend im Großraum Neapel unter dem Vesuv, wo fast 3 Millionen Menschen leben. “Für diesen Film wollte ich mit den Elementen des archäologischen Raumes, der Zeit und den Gedächtnisses/der Erinnerung arbeiten“, schreibt Rosi. „Ich wollte diese Idee entwickeln vom Vulkan als einer Gottheit, die sowohl zerstört als auch Wiedererschafft. Neapel ist ein Labor der Zukunft.“ | Der deutsche Verleih hat dem italienischen Originaltitel SOTTO LE NUVOLE noch den Namen der 79 n. Chr. verschütteten



ten römischen Stadt Pompeji vorangestellt. Die Filmmusik komponierte der britische Musiker, Songwritter, Videokünstler, Komponist und Oscar®-Preisträger Daniel Blumberg (THE BRUTALIST/2025). „(...) ruhige, betont zurückgenommene Bilder (...). Kein didaktischer Dokumentarfilmregisseur ist der inzwischen 62-jährige Italiener Gianfranco Rosi, sondern ein dezenter Beobachter, ein genauer Sammler von Momenten und Impressionen, die er mit seiner zwar nicht neutralen, aber auch nicht agitatorischen Montage zu einem großen Ganzen formt.“ (taz/die tageszeitung) „Eine visuell exquisite, inhaltlich dank ihres eigenwilligen Fokus inspirierende Annäherung, die die Region, die sie erkundet, nicht nur als Ort versteht, sondern als vielschichtiges Gebilde aus Landschaft und (Lebens-)Geschichte(n). Dabei geht es auch um die Grenzen menschlicher Gestaltungsansprüche und die Beziehungen zwischen Vulkanen, Natur, Kino, Krieg, Revolutionen, Kunst, Geschichte, Tod und Vergänglichkeit.“ (filmdienst.de) „Der Film verweigert klare Thesen und vertraut auf die Kraft der Beobachtung. Mit stiller Aufmerksamkeit zeigt er eine Landschaft im Zustand latenter Alarmbereitschaft und Menschen, die darin ihren Alltag organisieren. Ruhig, unheimlich und von eigentümlicher Schönheit.“ (epd-film)

—So. 20.09., 11.00 Uhr, Di. 22.09., 20.00 Uhr

(Sotto le nuvole) Italien 2025 | dokumentarische Form | Regie/Buch (Konzept)/Kamera/Ton/Co-Produzent: Gianfranco Rosi | Schnitt: Fabrizio Fereco | Musik Daniel Blumberg | Location-Scout/Assistenz: Alberto Landolfi | Produzenten: G. Rosi/Donatella Palermo, Paolo Del Brocco | DCP | S/W | DD 5.1 | OmdU (Italienisch/Neapolitanisch/Syrisch-Arabisch/Japanisch/Englisch / dtisch. UT) | „FSK-Deskriptoren: (-) | FSK: ab 12 J. | 115 Min.

KINDER- & FAMILIENKINO | AB 8+ JAHREN **

Der dritte Teil der beliebten Filmreihe nach den Erzählungen von Margit Auer: In der Wintersteinschule möchte Ida mit ihrer Klasse am jährlichen Waldtag auftreten, um den lokalen Wald vor einem Bauprojekt zu schützen. Helene hofft, dabei mit den Aufnahmen der Aktions-Aufführung einer Choreografie zu einem Song ihre Social Media Reichweite zu vergrößern, um den drohenden Bankrott ihrer Familie und einen Umzug abzuwenden. Helenes magisches Haustier, der anspruchsvolle Kater Karajan, setzt sie zusätzlich unter Druck. Parallel dazu bekommt Silas das vegane Krokodil Rick als magischen Begleiter, das mit Unsicherheiten zu kämpfen hat – und gerät in Reibereien mit Jo, auch aus Eifersucht wegen Ida. Als Helene erfährt, dass im Naturkundemuseum eine Modenschau ihres Idols, der Modedesignerin Maja Malakara, geplant ist, überredet sie die Museumsdirektorin, ihre Klasse als Showact auftreten zu lassen. Dann kollidieren Modenschau und Waldrettungsaktion - es wird turbulent.[n. filmportal/BJF/Prod.] „Ein musikalischer, lustiger und fantasievoller Spielfilm mit einer hochwertigen Produktion, der auch für ältere Kinder und Jugendliche spannend sein kann. Es geht um Freundschaft, Naturschutz



und Gemeinschaft und thematisiert gleichzeitig die Schattenseiten des Influencer-Daseins. Die gelungene musikalische Unterlegungen der Szenen und die zahlreichen Song - Performances machen den Film sehr hochwertig. (...) Wir finden, dass der Romaninhalt sehr gut in die Filmhandlung eingebunden ist.“ (Jugendfilm-Jury JfJ des BfJ: Bewertung 4,5 von 5 Punkten)

—So. 20.09., 15.00 Uhr

Deutschland 2023/24 | fiktionale Form | Regie: Sven Unterwaldt | Drehbuch: Thorsten Näter/ S. Unterwaldt/Viola M.J. Schmidt/Barbara te Kock/Ursula Gruber, nach der Kinder- u. Jugendbuchreihe von Margit Auer | Kamera: Bernhard Jasper | Schnitt: Zaz Montana | Musik: Dominik Giesriegl | DarstellerInnen: Emilia Maier, Loris Sichrovsky, Emilia Pieske, Leonard Conrads, Luis Vorbach, Nadja Uhl, Justus von Dohnányi, Heiko Pinkowski, Lilith Johana, Marleen Lohse, Milan Peschel, Meltem Kapitan, Freshforge, u.a. / SprecherInnen der Tiere: Rick Kavanian (Caspar); Axel Stein (Pinguin Juri); Katharina Thalbach (Schildkröte Henriette); Max von der Groeben (Fuchs Rabbat); Sophie Rois (Pinky), Ralf Schmitz (Kater Karajan), Felix Kramer (Krokodil Rick) | dcp | Farbe | DD | OV/DF | JfJ(Jugend-Filmjury): 4,5 von 5 Sternen | FSK: ab 0 J. | (**)pädagog. Altersempfehlung (BJF/Bundesverband Jugend u. Film) u. kinderfilmwelt.de: ab 8+J. | 104 Min.

CINE ISLAND #1 | REGIE: HLYNUR PALMASON

Anna, Magnús und ihre drei Kinder Ída, Grímur und Þorgils führen samt Familienhund ‚Panda‘ ein unaufgeregtes Leben an der Küste Islands. Magnús, der von allen nur Maggi genannt wird, ist als Hochseefischer oft tagelang auf dem rauen Meer, während Anna an ihrem Durchbruch als Bildende Künstlerin arbeitet, Alltag und Kinder zusammenhält. Obwohl sich die beiden schon vor einer Weile getrennt haben, verbringen sie auch wegen der Kinder weiterhin viel Zeit miteinander: sie wandern mit ihnen in den Bergen, sammeln Beeren, stechen Fische auf den Seen, laufen Schlittschuh oder beobachten Wildpferde und Wale. Zwischen Umbruch der Gefühle und unauflösbarer Verbundenheit pendelt die Familie durch die Jahreszeiten, ringen Anna und Magnús mit allen Widersprüchlichkeiten zwischen dem, was war, was ist - und was vielleicht bleibt... | Trotz Einsatz der eigenen Hühner, des eigenen Hundes, eigener Kunstwerke und der eigenen Kinder in seinem stilistisch höchst eigenwilligen, auf Analogfilm gedrehten, vierten Langfilm, betonte der isländische Regisseur, Autor und Künstler Hlynur Palmason (*1984, Höfn/Island) in einem Interview, dass er aber „keinen privaten Film über sein eigenes Leben gedreht“(dlf.de) habe. Er schreibt: THE LOVE THAT REMAINS/[Die Liebe, die bleibt] ist ein sehr persönlicher, familiärer und eigenartiger Film – er hat etwas Träumerisches [und] erzählt von der Natur, darüber, was wir erschaffen, erneuern und zerstören, was uns eint und trennt, sowie von fehlender Kommunikation und widersprüchlichen Gefühlen. Aber in erster Linie geht es um Familie. Für mich sind die kleinen und intimen Momente das Wichtigste im Leben.“[PH]

„Ein Film, der die humorvollen und absurden Momente des Lebens feiert.“ (Screen International) “Hlynur Palmasons neuer Film ist eine träumerisch-surreale Betrachtung einer zerbrochenen Elternbeziehung vor der malerischen Kulisse Islands. (Eine) Tragikomödie ... mit verspielttem Minimalismus und fantastisch-surrealen Sequenzen (...).“ (epd-film)



—Do. 24.09., Di. 29.09., 20.00 Uhr

(Ástin sem eftir er) Island / Dänemark / Schweden / F 2025 | fiktionale Form | Regie & Buch / Kamera: Hlynur Palmason | Schnitt: Julius Krebs Damsbo | Musik: Harry Junt | Sound-Design: Björn Viktorsson | Szenenbild: Frosti Fridriksson | Kostüm-Design:Nina Gronlund | ProduzentInnen: Anton Máni Svansson / Katrin Pors | DarstellerInnen:: Saga Garðarsdóttir (Anna), Sverrir Guðnason (Magnús), Ída Mekkin Hlynisdóttir, Þorgils Hlynsson, Grímur Hlynsson, Hündin ‚Panda‘ als ‚Panda‘ | dcp/1:1,33 | Drehformat 35mm | Farbe | DD5.1 | „FSK-Deskriptoren: Verletzung, belastende Themen“ | OmdU (Isländisch/Deutsch/ dtisch. UT) | FSK: 12 J. | 105 Min.

JUNGER DEUTSCHSPRACHIGER FILM #109 | REGIE: SANDRA WOLLNER (AT)

Hauptpreis Sektion ‚Un certain regard‘ – IFF Cannes 2026

Ella lebt nach dem Tod ihrer jugendlichen Tochter Jessie in einem Zustand anhaltender Trauer und innerer Leere. Ein Jahr nach dem Verlust trifft sie auf Lux, Jessies früheren Freund, dem viele eine Mitschuld an dem Tod geben. Trotz dieser Belastung entsteht zwischen den beiden eine vorsichtige Nähe, während sie versuchen, sich der Erinnerung an Jessie zu stellen und ihren Platz im Leben neu zu finden. Ellas jüngere Tochter Melli distanziert sich davon zunehmend. Gemeinsam brechen Ella, Lux und die Schwester zu einer Reise nach Teneriffa auf, die eigentlich einem nie realisierten Familienurlaub entsprechen soll. Die fremde Umgebung scheint insbesondere für Ella Auswirkungen in der Grenzziehung zwischen Wahrnehmung und Erinnerung, zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu bewirken... [n.. filmportal.de/Prod.] Die dritte Regiearbeit der bereits vielfach mit Auszeichnungen bedachten, österreichischen Regisseurin und Autorin Sandra Wollner (*1983, Leoben/AT) wurde von der Kritik fast unisono schon seit seiner Festivalpremiere in Cannes 2026 hochgelobt. Zu ihrem Film schreibt sie: “EVERYTIME ist der Kosmos, in dem im Grunde alle meine drei bisherigen Filme spielen. Einem Ort, an dem Erinnerung und Vorstellung sich überschneiden. Unsere menschliche Wahrnehmung ist geprägt von unserer Vorstellung, wir sind ja nicht nur in der Welt, sondern deuten sie konstant, projizieren unsere Gedanken in die Welt. Wir sehen nie nur die Realität, wie sie ist. Ich bin interessiert an der Verschränkung dieser inneren und äußeren Realität.“ Regisseurin und Autorin Sandra Wollner (*1983, Leoben/AT) studierte Dokumentarfilm-Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Ihr Spielfilmdebüt DAS UNMÖGLICHE BILD(2016) gewann den Förderpreis Neues Deutsches Kino und den Deutschen Filmkritikerpreis für den besten Spielfilm 2018. EVERYTIME ist Wollners dritte Regiearbeit und feiert im Mai 2026 Weltpremiere in der Sektion Un Certain Regard der Internationalen Filmfestspiele Cannes und gewann dort den Hauptpreis.

—Mi. 30.09., 20.00 Uhr

Österreich/Deutschland 2024-26 | fiktionale Form | Regie/Buch: Sandra Wollner | Kamera: Gregory Oke | Schnitt: Hannes Bruun | Musik David Schweighart/Francesco Lo Giudice| Sounddesign: Dominik Leube | Visuelle Effekte: Kariem Saleh | Szenenbild: Julia Libiseller/Gerald Freimuth | Kostümbild Hanna Rode | Producer*innen: Astrid Schäfer Fernández, Lixi Frank, Viktoria Stolpe, David Bohun | DarstellerInnen: Birgit Minichmayr, Lotte Shirin Keilling, Tristán López, Carla Hüttermann, Naomi Elia Richard u.a. | dcp | Farbe | DD5.1 | OF/D | „FSK-Deskriptoren: Drogenkonsum, belastende Themen“ | FSK: ab 12 J. | 97 Min.



►GEMS SEPTEMBER 2026

Do. 03.09. Fr. 04.09. Sa. 05.09. So. 06.09. Di. 08.09. Mi. 09.09.		Gems Kino VATERLAND 20.00 Uhr
Do. 10.09.		Gems Kino CHÉRIE, ICH KOMME! DIE ERFINDUNG DER LUST 20.00 Uhr
Fr. 11.09.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert JULIA HÜLSMANN OKTETT	
Sa. 12.09.	Gems Kino CHÉRIE, ICH KOMME! DIE ERFINDUNG DER LUST 20.00 Uhr	22.00 Uhr Party GEMS DISCO »mit DJ Heico«
Di. 15.09. Mi. 16.09.		Gems Kino CHÉRIE, ICH KOMME! DIE ERFINDUNG DER LUST 20.00 Uhr
Do. 17.09. Fr. 18.09. Sa. 19.09.		Gems Kino VIVALDI UND ICH 20.00 Uhr
So. 20.09.	Weitwinkel Kino Matinee 11.00 Uhr POMPEJI: UNTER DEN WOLKEN	Weitwinkel Kinderkino 15.00 Uhr DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3 19.30 Uhr Musik im Studio ALJOSHA KONTER »Liebemacher-Pop«
Di. 22.09.		Weitwinkel Kino POMPEJI: UNTER DEN WOLKEN 20.00 Uhr
Mi. 23.09.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert ANDROMEDA MEGA EXPRESS ORCHESTRA	
Do. 24.09.		Weitwinkel Kino THE LOVE THAT REMAINS 20.00 Uhr
Fr. 25.09.	20.00 A Cappella ROCK4 »The Music of Queen: A night at the Openera – 50th Anniversary« AUSVERKAUFT!	
Sa. 26.09.	20.00 Theatralisches Kabarett Noir GERD DUDENHÖFFER »DOD – Das Leben ist das Ende« AUSVERKAUFT!	
So. 27.09.	19.30 Comedy TAUSCHRAUSCH »Impro-Comedy«	
Di. 29.09.		Weitwinkel Kino THE LOVE THAT REMAINS 20.00 Uhr
Mi. 30.09.	20.00 Musikkabarett in der Stadthalle WILLY ASTOR »Reimart und Lachkunde – Prädikat wortvoll«	Weitwinkel Kino EVERYTIME 20.00 Uhr

►Kartenreservierung: **07731/66557** oder **info@diegems.de**